

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 90 (1964)
Heft: 23

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Blick in die Gazetten

Zürich zum Beispiel

Man hat die Stadt Zürich oft schon «Täflikon» genannt, und es ist auch schon behauptet worden, mit der Behebung der Verkehrsmisere gehe es vor allem deshalb so langsam vorwärts, weil die Polizei fast ausschließlich damit beschäftigt sei, neue Verkehrsschilder anzubringen. Hingegen wurde dementiert, daß der Zürcher Polizeivorstand in einem Film «Der Förster vom Schilderwald» mitzumachen beabsichtigt. Alle weil:

zy. An der unteren Löwenstraße, zwischen Bahnhofplatz und Löwenplatz, sind sthlseitig die bestehenden Parkmeter entfernt und durch neuartige Halteverbotstafeln ersetzt worden. Diese Tafeln entsprechen der neuen eidgenössischen Signalrekordnung vom 31. Mai 1963 und zeigen oben, weithin sichtbar, das rote Bal-

Nach den Papierlischweizern nun auch noch die zürcherischen Kartonbürger:

Der Regierungsrat des Kantons Zürich gewährt auf Antrag der kantonalen Kunstkommission aus dem Kredit zur Förderung der bildenden Künste Studienbeiträge und Werkbeiträge zur Ausführung bedeutender Werke. Beiträge können ausgerichtet werden an Zürcher Kartonsbürger und an Schweizer Bürger, die im Kanton Zürich niedergelassen sind.

Schon einmal hat sich der Stadtrat mit den rechtlichen Fragen auseinanderzusetzen gehabt, die sich im Zusammenhang mit der Verwandlung einer Frau in einen Mann ergaben:

Die Verwandlung einer gutherzigen Dirne in einen harten und energischen Vetter, der sie vor dem (nicht nur materiellen) Untergang rettet, war vor 20 Jahren in Brechts «Der gute Mensch von Sezuan» eine grossartige Rolle Maria Beckers am Zürcher Schauspielhaus.

In der Tat herrscht dort manchmal dicke Luft:

Diskussion über die Luftverunreinigung im Zürcher Gemeinderat

Offenbar müssen die Frauen vor dem Vortrag zum Coiffeur, der ihnen zwar nichts fürs Haarschneiden, aber fürs Haarzählen ein paar Franken abnimmt:

Frauen

mit dünnem Haarboden besuchen am

16. und 19. Dezember

im Rest. «St. Jakob» am Stauffacher, 1. St., den **Gratis-Vortrag**. (A2694)
Thema: **Es wachsen Ihnen sofort 1—2mal mehr Haare ohne Haarwasser!**

Beginn und Türschluss punkt 19.30 Uhr.
Die Eintrittskontrolle sortiert und lässt nur schwachbehaarte Frauen mit Ausweis ein.

Die Haare, o Frauen, wären euch nicht ausgegangen, hättet ihr mehr Sautstoff in euren Wohnungen gehabt:

Haarpflege im Winter

Außer dem Aufenthalt im Freien wobei unser Haar durch die Kälte zu stärkerem Wachstum angeregt wird, sollten wir ihm im Winter eine besondere Pflege gönnen, denn die Luft in den geheizten, saustoffarmen Räumen bekommt ihm nicht gut. Darum muß

Daß die sich das beim gegenwärtigen Lehrermangel leisten können: Abschießen statt die Lehrerbildungszitrone auszupressen!

Entschlossen. Es ist ein «Schulblatt», die ganz guten Leute. Erziehungsrat und Regierungsrat würden es als falsch betrachten, mit dem bisherigen System weiterzufahren und die Zitrone bis zum letzten auszupressen. Das Postulat Jaggi in der vorgelegten Form sollte der Rat ablehnen. Alle staatlichen Lehrerbildungsanstalten wiesen zusammen mit dem Seminar Untersträß folgende Abschlüsse auf:

	Unterseminar bzw. Lehramtsschule	Oberseminar
1959	180	185
1960	198	247
1961	240	203
1962	253	247
1963	304	302

Zürichs Beispiel wirkt ansteckend auf den benachbarten Thurgau, wo man doch bislang höchstens auf den «Rücktritt» stand, und das nicht bloß beim Velofahren:

22 Lehrkräfte gesucht

Im neuen «Schulblatt» des Kantons Thurgau werden unter den offenen Lehrstellen nicht weniger als 22 Lehrer und Lehrerinnen gesucht, nämlich 16 Primarlehrer oder Lehrerinnen, drei Abschußklassenlehrer, ein Lehrer oder eine Lehrerin für die Spezialklasse, sowie zwei Sekundarlehrer. (fb)

In Zürich waren ohnehin schon lange nicht mehr alle zehn im Umlauf:

Seefeld

Zum letzten Mal in Zürich!

Die zehn Gebote

Punkt 3 und 7.45 h

Seefeldstr.

Geheftete Regierung:

jk. Der Regierungsrat des Kantons Zürich für die Jahre 1963/65 ist kürzlich erschienen. Das sauber und sorgfältig gestaltete Bändchen ist ein nützliches, ja unerlässliches Nachschlagewerk für jedermann, der mit den Behörden oder der Verwaltung des Kantons zu tun hat. Das Verzeich-

Judokurs und Training für planmäßiges Absetzen bei Not am Polizeimann gehören ja mit zur Ausbildung der Zürcher Polizisten:

von Raumparkierern vorzeln werden sollen. Zur Abklärung der Parkierungsfragen im allgemeinen erteilte der Stadtrat einem Ingenieur- und einem Architekturbüro den Auftrag, für die Stadt Zürich eine Parkraumanalyse zu erstellen. Der Stadtrat hat ferner den Vorstand des Polizeiamtes eingeladen, die Parkverhottungen in der Umgebung der Parkhäuser weiter auszudehnen. Er gedenkt weitere

